

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 36.

Sonnabend, den 5. Februar.

1848.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Sommer-Semester, wie sie solche in den Lectiionskatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 14. Februar 1848

in der gewöhnlichen Form einzureichen. Hierbei wird zugleich bemerkt, daß den gesetzlichen Bestimmungen zufolge spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden sollen.

Leipzig, den 27. Januar 1848.

Der Rector der Universität.
G. Gartenstein.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerepflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage, und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Leipzig, den 31. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Zweite Vorlesung des Prof. Dr. Griepenkerl.

Nachdem Herr Prof. G. in der ersten Vorlesung in poetisch-philosophischer Sprache gezeigt hatte, wie die Wirklichkeit, das frische, blühende Leben den einzig sichern Boden bilden könne, um darauf den in die Unendlichkeit reichenden Tempel der Kunst zu bauen, wie überhaupt das Ideale erst den Abschluß bilden und weder das Ideale ohne die Wirklichkeit, noch die Wirklichkeit ohne das Ideale wahre Kunst schaffen könne, gelangte er auf den Schluß, daß das Drama in seiner Vereinigung aller Künste die höchste, vollkommenste Poesie, der Gipfel aller Kunst sei. Aus dem Gesagten nun folgte — und hier begann seine zweite Vorlesung — daß das Drama nur dann vor dem Richterstuhl der Kritik Stand halten könne, wenn es mit glücklichem Erfolg über die Bühne schreite. Prof. G. verbreitete sich hierbei über die hohe Bedeutsamkeit des Theaters und der ausübenden Kunst des Schauspielers; er wies darauf hin, welchen hohen Rang bei den Griechen das Theater eingenommen, wie es ganz und gar der treue Spiegel seines politischen und socialen Lebens gewesen sei, und wie wir dies nachahmen sollen in der Errichtung einer Nationalbühne. — Dieser die Wirklichkeit und die Natur umfassenden Poesie der Griechen stand nun schnurstracks entgegen der falsche Idealismus in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts, jener Zeit, „wo man in anakreonischen Liedern schnäbelte und in horazischem Pompe nebelte,“ wo man Milton anstaunend, in Klopstock den Idealismus auf die Spitze getrieben und auf den Brettern, die doch die Welt bedeuten, die kalten, leblosen französischen Scheinfiguren einer untergegangenen Welt einher stolziren sah. Dieser falschen Richtung trat zuerst Wieland und dann mit entschiedenem Glück der unsterbliche Lessing entgegen; des Letzteren Minna von Barnhelm entzückte die Welt, denn es wehte in ihr der Odem des blühenden Lebens, der Gegenwart. Nicht lange darauf erschien vom jungen Göthe der starke, kühne Göt, der wie ein Sturmwind die alten conventionellen Schranken der Poesie durchbrach und die Gemüther im Innersten erschütterte. Ihm folgten die Räuber von Schiller, diese Vorboden der französischen Revolution; sie beurlundeten, daß ihr Schöpfer der Mann sei, der die Welt an seine hochklopfende Brust drückend, für Welt und Ewigkeit seine großartigen Baue bald errichten würde. Denn Schiller machte den Anfang, die Bühne mit den wichtigsten Fragen der Zeit in Verbindung zu bringen; in ihm lebte zuerst die Idee des

Kosmopolitismus auf; darum schrieb er den Marquis Posa, der für die heiligen Rechte der Menschheit den Opfertod stirbt. Allein auch Schiller wich vor dieser Gegenständlichkeit und Wirklichkeit zurück, er warf sich in die Arme des Kantianismus und wurde kälter mit dem kalten Göthe. — In dieser zweiten Vorlesung nun, die überaus reich war an vielen trefflichen Bemerkungen, bildete die unbeschränkte Ueberhebung des Dramatikers Schiller über den Dramatiker Göthe den Glanzpunkt. Sie konnte hier und da Anstoß erregen, ergab sich jedoch folgerichtig aus den Principien des Prof. G., nach dessen Ansichten Göthe, wie bewundernswürdig er auch Situationen und Charactere zu zeichnen, zu motiviren versteht, mit welcher Kraft des Geistes er auch die Ideale altclassischer Kunst erneuerte und belebte, eben nur eine vergangene, todte Zeit in uns auffrischte, die an so vielen Erfahrungen, an so mannichfaltigem Wissen und Können der unsrigen weit nachstehe und uns kalt entgegentrete. Das Drama aber solle die noch frische Gegenwart, die noch zu reproducirende Zeit umfassen und so, getragen von der Idee romantischer Anschauung, seinen letzten Zweck erfüllen und zur Erziehung des Menschengeschlechts dienen.

Gemeinnütziges.

Das Einfrieren des Wassers in den Feuerfässern zu verhindern. Bei anhaltender Kälte geräth man in keine geringe Verlegenheit, wenn Feuerbrünste entstehen. Entweder findet man an Orten, wo Feuerfässer eingeführt sind, das Wasser, womit man sie auf jeden Fall angefüllt erhält, gefroren, oder es sind die Brunnen und andere Gewässer zu der Zeit mit Eis belegt. Durch diesen Aufschub bekommt die Flamme Zeit, weit um sich zu greifen. Folgendes ist ein Mittel, das Gefrieren des Wassers zu verhindern. Wenn man Kochsalz oder auch Alaun in das Wasser der Sturmfässer wirft, so gefriert solches nicht leicht, wie bekanntlich auch das Meerwasser sehr langsam zufriert. Mit dieser winterlichen Vorsicht und dem täglichen Umrollen der Fässer kann man zugleich ein wirksameres Löschmittel bei der Hand haben. Daher bedient man sich auch an den Orten, wo es Salzgruben oder Salzbrunnen giebt, der Soole zum Löschen des Feuers. Nach dem Gebrauch aber muß man Sorge tragen, daß die Spritzen mit reinem Wasser etliche Mal ausgespritzt werden. (E. V. Kr.)

Nachrichten aus Sachsen.

Dresden. Der hiesige Turnverein hat im verflossenen Jahre 3766 Thlr. Einnahme und 2873 Thlr. Ausgabe, mithin ungefähr 900 Thlr. Ueberschuß gehabt. — Die Mitgliederzahl des Gewerbevereins daselbst hat sich seit dem 1. Februar 1846 bis zum 30. Januar d. J. von 273 auf 236 vermindert.

Zwickau. Die hiesige Sparcasse hat im verflossenen Jahre 756 Einlagen, im Gesamtbetrage von 8241 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf. erhalten, wogegen 3185 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf. zurückgezahlt worden sind. Der Zuwachs an zu verwaltenden Einlagen hat mithin 5055 Thlr. 19 Ngr. 4 Pf. betragen; der nunmehr zu verwaltende Capitalbestand aber beträgt 13,250 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf., ungerichtet die den Einleger zum Theil noch zu gewährenden und die von den Außenständen der Anstalt noch rückständigen Zinsen.

Dippoldiswalde. Auf die Eröffnung des Stadtraths,

bei Gegenständen, die ein allgemeines Interesse für die hiesige Bürgerschaft haben, auch Deffentlichkeit der Verhandlungen einzutreten zu lassen, haben die Stadtverordneten beschlossen, später, wenn die Deffentlichkeit der Stadtverordnetensitzungen wieder auf der Tagesordnung stehen werde, auf diesen Gegenstand zurückzukommen.

Waldheim. Der Waldheimer landwirthschaftliche Verein, welcher am 5. Januar 1845 begründet wurde, ist bis zum 18. Jan. d. J. auf 85 Mitglieder angewachsen, welche in 2 Städten und 22 Dörfern wohnen.

Borna. Die Leihanstalt daselbst hat im Jahre 1847 auf 1012 Pfänder 2016 Thlr. 1 Ngr. ausgeliehen, und es sind 865 Pfänder mit 1641 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. eingelöst worden. Am Ende des Jahres waren 557 Pfandscheine im Betrage von 1153 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. außenständig. Der eigenthümliche Vermögensbestand der Leihcasse betrug 71 Thlr. 5 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 5. Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Günther,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= D. Fischer,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Ludwig,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gretsche,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, E.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Hillig,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	= Gräbner,
reform. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Kresschmer.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 8 Uhr = M. Michaelis, (Evangel. Joh. 21, 1 ff.)

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Ulbricht,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = Cand. Hofmann,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
= 2 = Donnerstag zu St. Nicolai,
= 1/2 2 = Sonnabend zu St. Nicolai.

Wöchner.

Herr Dr. Meißner und Herr M. Simon.

Wortete.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Salve Regina, von Franz Schubert.

Jauchzet dem Herrn alle Welt, v. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Vater unser, von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 28. Januar bis mit 3. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. C. Lempe, Aufläder bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, mit Frau J. R. Schilde, Aufläders hinterlassener Witwe.
- 2) Herr F. E. Hofmann, Modist, mit Jgfr. M. C. Eckstein, Handlungsbesessenen hinterl. T.
- 3) F. E. C. Dörwald, Schneider, mit Jgfr. H. A. S. Brückner, Tuchmachermeisters in Jessen hinterlassener Tochter.

- 4) F. A. Hanisch, Markthelfer, mit Frau C. A. geschiedene Mannewitz.
- 5) Herr F. E. Hennig, Buchdrucker, mit Jgfr. J. F. Pöhnisch, Hofmeisters in Landsberg T.
- 6) E. A. Häckel, Handarbeiter in Connewitz, mit F. E. Hesselbarth, Federpulensfabrikantens in Merseburg T.
- 7) E. M. L. Böhme, Schuhmacher, mit Jgfr. J. E. Lange, Brauers in Deglisch Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. Erler, Markthelfer, mit Jgfr. F. M. Gehren, Kürassiers in Düben hinterl. T.
- 2) J. F. G. Thomas, Schuhmachersgehilfe, mit F. E. C. Kieß, Handarbeiters Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 28. Januar bis mit 3. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. L. Müllers, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 2) Hrn. A. H. C. Nau's, Bürgers u. Schmiedemeisters Sohn.
- 3) Hrn. C. Dieze's, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 4) E. F. Chemnig, Lackirergehilfens Tochter.
- 5) W. F. Schild's, Markthelfers Sohn.
- 6) F. W. Marbach's, Schuhmachers Sohn.
- 7) E. Bielig's, Zimmergehilfens Tochter.
- 8) Hrn. F. A. Jänich's, Bürgers und Antiquars Tochter.
- 9) J. F. A. Kielhorn's, Meubleurs Tochter.
- 10) J. E. Gründlers, Schuhmachers Tochter.
- 11) E. A. Herrleins, Weichenstellers bei der S.-Bayer. Eisenbahn Tochter.
- 12) F. G. Wagners, Markthelfers Tochter.
- 13) Hrn. C. W. Bollraths, Bürgers u. Buchdruckereibes. S.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. E. G. Höppings, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. C. E. G. Wille's, Bürgers und Kammachermeisters Sohn.
- 3) Hrn. F. G. Beyerleins, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Münch's, Bürgers und Gastwrths Sohn.
- 5) Hrn. J. G. Munkwitz', Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 6) Hrn. C. Weinhold's, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn.
- 7) Hrn. J. E. Manicke's, Bürgers u. Schuhmachermeisters T.
- 8) Hrn. E. F. Zechmann's, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 9) E. W. Noske's, Kutschers Sohn.
- 10) E. F. Ramms, Bäckers Tochter.
- 11) E. G. Schneiders, Bäckergehilfens Tochter.
- 12) J. G. Klepzig's, Portiers im L.-D. Bahnhofe Tochter.
- 13 u. 14) 2 uneheliche Knaben.

c) Reformirte Kirche:

Rosa Marie Charlotte von der Crone, Kaufmanns Tochter.

d) Katholische Kirche:

E. Stirwock's, Mehlhändlers, Einwohners und Hausbesizers in Lindenau Tochter.

Israelitische Gemeinde.

Geboren:
Alexander Nachod, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

Fruchtpreise vom 28. Januar bis mit 3. Februar.

Weizen, der Scheffel	5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	4 — — — — — — — —
Gerste, der Scheffel	3 — — — — — — — —
Hafer, der Scheffel	2 — — — — — — — —

Kartoffeln, der Scheffel	1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Erbfen, der Scheffel	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 17 = 5 =

Heu, der Centner	1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	4 = — — — — bis 5 = 10 = — =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „	7 = — — — — bis 7 = 10 = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Eulernholz, „	5 = 20 = — = bis 6 = — — — =

Kiefernholz, „	4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Kohlen, der Korb	3 = 5 = — = — — — —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis 1 = — — — =

Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

Baugen, 29. Januar:	Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —6, Korn 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{5}{6}$, Gerste 3 $\frac{5}{12}$ —3 $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{5}{6}$ —2, Erbsen 4 $\frac{1}{6}$ bis 4 $\frac{1}{3}$ Thlr., Butter 11 Ngr. 3 Pf. bis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Chemnitz, 29. Januar:	Weizen 5 $\frac{1}{3}$ —6 $\frac{1}{3}$, Korn 4—4 $\frac{1}{3}$, Gerste 3 $\frac{1}{6}$ —3 $\frac{2}{5}$, Hafer 1 $\frac{9}{10}$ —2 $\frac{1}{6}$, Erbsen 4—4 $\frac{1}{2}$, Kartoffeln 1 $\frac{2}{3}$ —2 Thlr., Butter 13 $\frac{1}{2}$ —14 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Großenhain, 29. Januar:	Korn 3 $\frac{1}{12}$ —3 $\frac{2}{3}$, Gerste 3 $\frac{1}{3}$ bis 3 $\frac{1}{2}$, Hafer 2 $\frac{1}{6}$ —2 $\frac{1}{3}$, Haidekorn 3 $\frac{2}{3}$ —3 $\frac{5}{6}$ Thlr.
Pirna, 29. Januar:	Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{5}{6}$, Korn 3 $\frac{11}{15}$ —4 $\frac{1}{15}$, Gerste 3 $\frac{1}{3}$ bis 3 $\frac{2}{3}$, Hafer 2 bis 2 $\frac{1}{3}$, Erbsen 4 Thlr., Butter 14 Ngr. 4 Pf.
Roswein, 1. Februar:	Weizen 5 Thlr. 22 Ngr. bis 6 Thlr., Korn 3 Thlr. 27 Ngr. bis 4 Thlr., Butter 18—19 Ngr. 2 Pf.
Wurzen, 2. Februar:	Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{2}{3}$, Korn 3 $\frac{2}{3}$ bis 3 $\frac{3}{4}$, Gerste 3 $\frac{1}{12}$, Hafer 1 $\frac{11}{12}$ —2 Thlr.
Zwickau, 1. Februar:	Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —6, Korn 4 bis 4 $\frac{1}{2}$, Gerste 3 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$, Hafer 2—2 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Börse in Leipzig am 4. Februar 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144 $\frac{1}{4}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 $\frac{1}{4}$ *)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	91
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	7 $\frac{1}{4}$ †)	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	91
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 $\frac{1}{4}$ †)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	93	85
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	112 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. do. = à 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	—	6 $\frac{1}{2}$	= lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{4}$	Passir. do. do. = à 65 As = do.	—	6 $\frac{1}{2}$	= do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57 $\frac{1}{2}$	Conv. - Species u. Gulden = do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. = do.	—	3 $\frac{1}{2}$	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	93	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6, 28 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Köln. = do.	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	103	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	k. S.	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	90 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	—
	k. S.	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 =	101 $\frac{1}{2}$	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—
	k. S.	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	91 $\frac{1}{2}$	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	k. S.	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	93	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .	169	—
	k. S.	—	R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	115	—
	k. S.	—		—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—
	k. S.	—		—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	46	—
	k. S.	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	43 $\frac{1}{2}$	—
	k. S.	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	222

Actien-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 233 d. Bl.)

- 752 Bis 10. Febr. 1848, Abds. 7 u., Einzahl. XII mit 11 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf., statt 50 Lire, d. i. 5 pEt., die Toscanische Central- (Siena-Empoli) Eisenbahn-Ges. zu Siena betr. [In Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. & Comp., 4 $\frac{1}{3}$ Lire für 1 Thlr. gerechnet.]
- * Bis 26. Febr. 1848, Mitt. 12 u., Nachlief. VI. mit 22 Thlr., die Magdeburg-Wittenberge'sche Eisenbahn-Ges. zu Magdeburg betr. [Gilt nur den 24 Stück Interimsactien, welche bis zum 15. Jan. d. J. 20 Thlr. nicht einzahlten, und deshalb 2 Thlr. Conventionalstrafe mit erlegen müssen.]
- 753 Bis 29. Febr. 1848, Mitt. 12 u., Zuzahl. B. IV. mit 30 Thlr. d. i. 15 pEt., die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Ges. zu Berlin betr. [Daran sind 5 Thlr. 21 Ngr., als Zinsen der bereits eingeschossenen 90 Thlr. vom 1. August 1847 ab, zu kürzen; wer jedoch gleichzeitig auch die letzten, noch nicht ausgeschriebenen 40 pEt. mit erlegen will, hat statt 110 Thlr. nur 105 Thlr. 19 Sgr. baar zu bezahlen, und erhält die ganzen 200 Thlr. vom 1. März 1848 ab verzinst.]
- ** Bis 29. Febr. 1848, Abds. 5 u., Nachlief. B. III., letzte, mit 10 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf., die Löbau-Zittauer Eisenbahn-Ges. zu Zittau betr. [Gilt nur den 19 Stück Interimsactien, welche die letzte Einzahlung der 9 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. bis mit zum 31. Decbr. v. J. nicht leisteten.]

Leipziger Börse, den 4. Februar.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld
Altona-Kieler	109	—	Halle-Thüringer . . .	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner . .	115	114½
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer . . .	43½	—
Berlin-Anhalt La. A. .	114½	114	Magdeb.-Leipziger . .	—	222
pr. Messe	—	—	Sächs.-Bayersche . .	90	89½
d°. La. B.	—	107½	Sächs.-Schlesische . .	93½	93
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	46	45½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemn.-Ries. 10. f.-Sch.	98	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	94	93½	Anh.-Dess. Landesb. .	107	105½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108½	108

Leipzig, den 4. Februar.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Etr. Rüböl loco 11½ Thlr. bez., pr. Febr. = März 11½ Thlr. gef., pr. März-April 11½ Thlr. gef., pr. April-Mai 12 Thlr. gef., pr. Mai-Juni 12½ Thlr. gef., pr. Sept. = October 12½ Thlr. gef. Feinöl 11½ Thlr., Rohöl 21½ Thlr. pr. Etr. Saaten pr. Dresdner Scheffel: Raps 7½ Thlr., Rübsen 7 Thlr., Delfuchen pr. Schock 3½ Thlr.

Spiritus, Kartoffeln, 14,400g nach Tralles loco 25, 25½ Thlr., pr. Febr. 25, 25½ Thlr., pr. Febr. = März und März = April 26 bis 27 Thlr.

Berliner Börse, den 3. Februar.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld	Eisenbahnen.	Nr.	Geld
Vollingesahlte:			Nordbahn. (K. F.)	40	—
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	Oberschlesische A. 40	—	103½
Berlin-Anhalt	—	113½	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Actien . 40	—	—	Oberschlesische B. d°	—	97½
Berlin-Hamb. . . . d°	—	99	Pr. Wlh. (St. Vhw.) 40	—	—
d°. Prior. 40	100	—	d°. Prioritäts . . . 50	—	99
d°. Potsd.-Magd. . 40	—	—	Rheinische	—	83½
d°. Prior. A. u. B. d°	—	92½	d°. Prior. 40	—	88
d°. d°. C. 50	—	101½	Rhein.Prior. Stm. . 40	—	87½
d°. Stettin	—	111	dergl. v. Staatgar. 30	—	—
Bonn-Köln 50	—	—	Sächsisch-Bayerische 40	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	93	—
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Thüringische 40	—	78½
Düsseld.-Elberfeld. 50	—	—	Wilh.-Bahn 40	—	—
d°. d°. Prior. . . . 40	—	—	d°. Prioritäts . . . 50	—	—
Köln-Minden . . . 40	—	93½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. Prior.-Actien d°	98	—			
Krak.-Oberschl. . 40	—	62	Quittungsbogen. eing. 0		
Kiel-Altona d°	—	108½	Aachen-Mastricht 40	30	72½
Magdeb.-Halberst. d°	—	117½	Berg-Mark. 40	60	75½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	107½
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Bexbach. d°	70	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Cassel-Lippat. d°	20	—
Nieder-Schles. . . d°	85½	85½	Magd.-Wittenb. d°	40	73½
Niedersch.-Prior. d°	—	94	Mecklenburg. . . d°	80	—
do. do. 50	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°	70	57½
Prior. Ser. III. . . 50	—	101	Posen-Stargard . . 50	—	82
do. Zweigbahn 40	—	—	Ung. Central . . . d°	80	—
do. Prior. 40	97½	—			

Von Wechseln stellten sich Hamburg in beiden Sichten und Petersburg niedriger. Von Fonds wurden preuß. Bankantheile ferner besser bezahlt. Die Course der Eisenbahnactien waren zwar zum Theil schwankend, erfuhren aber im Allgemeinen gegen gestern keine bedeutende Veränderung.

Berlin, den 3. Februar. Getreide: Weizen poln. 60 62. gelb 58. 60. Roggen loco 42 46, pro Frühjahr 40½. 40. Hafer loco 28, 28. pr. Frühjahr 25, 25½. Gerste loco 41. Rüböl loco 11½, 11½, pr. Frühjahr 11½, 11½. Spiritus loco 18½, pr. Frühjahr 20½.

Paris, den 31. Januar.

3% französische Rente baar	74. 50.
nach der Börse	74. 40.
5% „ „ baar	116. 80.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 2½, 7 Uhr.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
 Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6¼, 10¼, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5¾ Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2¼ Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.
 Cöthen nach Berlin 8¼, 1½ Uhr, bis Wittenberg 7¼ Uhr Abends.
 nach Bernburg 8½, 1½, 7¼ Uhr.
 Magdeburg nach Cöln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Ueberrnachtung in Magdeburg; Ankunft in Cöln 9½ Uhr Abends).
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10¼ Uhr.
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.
 nach Berlin über Potsdam 12, 6¼ Uhr Abds.
 Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Abendausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 6—9 Uhr. Landschaftliche Zeichnungen und mittelalterliche Architecturen aus 2 Privatsammlungen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (88. Abonnements-Vorstellung.)

E g m o n t,

Trauerspiel in 5 Acten von Göthe, mit Musik von Beethoven.
 Personen:
 Margarethe von Parma, Tochter Karls des V., Fräulein Sangalli.
 Regentin der Niederlande, Herr Wagner.
 Graf Egmont, Prinz von Saure, Herr Stürmer.
 Wilhelm von Dranien, Herr Marr.
 Herzog von Alba, Hofrichter.
 Ferdinand, sein natürlicher Sohn, Vicari.
 Richard, Egmonts Geheimschreiber, Simon.
 Nachivell, im Dienste der Regentin, Saalbach.
 Silva, unter Alba dienend, Rollin.
 Gomez, * * *
 Klärchen, Egmonts Geliebte, Frau Sattler.
 Klärchens Mutter, Herr Richter.
 Brackenburg, ein Bürgersohn, Guttmann.
 Soest, Krämer, Ballmann.
 Jetter, Schneider, Bürger von Brüssel, Paulmann.
 Zimmermann, Schmidt.
 Seifenkeder, Keller.
 Buxck, Soldat unter Egmont, Hoffmann.
 Ruyssum, Invalide und taub, Berthold.
 Bansen, ein Schreiber.
 Offiziere, Gefolge, Soldaten, Wachen, Bürger, Volk, Aufwärterinnen.
 * * * Klärchen — Frau Moltke, vom Großherzogl. Hoftheater zu Oldenburg, als Gast.

Sonntag den 6. Februar: **Lumpaci vagabundus**, oder: **Das liebliche Kleeblatt**, Zauberposse mit Gesang in drei Acten von Nestoy. Musik von A. Müller.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll
den 17. Februar 1848

das, Johann Marien verw. Bredel zu Lindenau zugehörige, sub Nr. 94 D des Brandkatasters daselbst gelegene Hausgrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unbedrücktigt der darauf haftenden Oblasten und Abgaben, auf

650 Thaler

gewürdert worden ist, an Rathslandgerichtsstelle auf dem Rathshause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gerichtshofe zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 2. December 1847.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Engel.

Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll
den 23. dieses Monats
Nachmittags um 3 Uhr auf dem Saale des hiesigen Rathhauses
ein einer unter Vormundschaft stehenden Person gehöriges, von
einem anerkannten Meister ausgeführtes großes
Oelgemälde, Amor und Psyche darstellend,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden und wird dieses
Gemälde vom 23. d. M. an auf dem Rathhause zur Ansicht
aufgestellt sein.

Leipzig, den 3. Februar 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Ed. Aug. Steche, Stadtger.-Rath.
Julius Bengang, St.-G.-Actuar.

In der Kunsthandlung von A. S. Payne in Leipzig, Peters-
straße Nr. 1, ist erschienen:

Portrait

von

Dr. Felix Mendelssohn Bartholdy.

Neuer vortrefflicher Stahlstich in gr. 4to. Format.
Preis 7 1/2 Neugroschen.

Dieselbe Aehnlichkeit, dieselbe ausdrucksvolle Darstellung und
gleichschöne Ausführung in Stahlstich, welche dem bei mir erschie-
nenden größeren Portrait des gefeierten Meisters die Anerkennung
als das gelungenste verschaffte, wird auch diese, von so vielen Ver-
ehrern desselben gewünschte kleinere Ausgabe empfehlen.

Zur Annahme geneigter Subscriptionen auf:

Des Dorfbarbiere's gesammelte Werke.

Familien-Ausgabe

in Bänden von 16-20 Bogen.

Preis eines Bandes nicht mehr als 10 Ngr.

empfehlen sich die Buchhandlung von

Julius Große, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Unbemittelten Kranken

ertheile ich täglich bis 10 Uhr Vormittags unentgeltlich ärztlichen
Rath.

Dr. med. C. Reclam, Wohnung:
Petersstraße Nr. 3.

Mr. J. Thieme, auteur de plusieurs ouvrages pédago-
giques, continue, comme par le passé, le donner des leçons
de français et d'anglais d'après une méthode très facile à
suivre. Pour de plus amples renseignements s'adresser Schul-
gasse No. 11 de une heure à 2 heures, et le soir de 8 à
9 heures.

Etablissements = Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige
zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Zengschmied**
etabliert habe. Ich werde alle mir gütigst zukommenden Aufträge
oder Bestellungen und Reparaturen pünctlich und prompt besorgen
und durch Güte meiner Arbeit und Billigkeit mir Vertrauen zu
erwerben suchen.

Leipzig, den 1. Februar 1848.

Carl Bergmann, Dresdner Straße Nr. 57.

Zur gütigen Beachtung.

Getragene Strohhüte werden aufs Sauberste
gewaschen, gebleicht und nach neuester Façon
umgearbeitet von Emilie Gendel aus Dresden
(Seegasse Nr. 16). Aufträge hierauf ist hier
geru bereit verw. Madame Umbach, Han-
städter Zwinger Nr. 18, anzunehmen.

Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu
den extrafeinsten: Schützenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, 2. Et., werden billig verkauft Mouffelin de laine, Jacolets, Cattun,
Napolitain, Meubles-Damast und Meubles-Cattun; vorzüg-
lich wird empfohlen Camlots zu 6 Ngr., Mouffeline de laine zu 5 Ngr. und echter Cattun zu 21 Pf. pr. Ell: neue Straße 14.

Kanonenschläge,

als das zweckmäßigste Mittel zum Sprengen des Eises anerkannt,
sind in verschiedenen Größen vorräthig zu haben bei
Friedrich Seidemann auf der großen Funkenburg.

Tafel-Glas

in allen Gattungen wird bei Unterzeichnetem zu
billigen Preisen verkauft.

Robert Syruttschöck, Leipzig, Ritterstraße Nr. 19.

Feine Filz-Belpelhüte für Herren, neuester Façon und
eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 2/3 Thlr. das Stück die
Hutfabrik von Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern,
neben dem Hotel de Pologne.



Neue elegante Do- minos für Herren

verleiht billigst Franz Pfeffer-
korn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Masken=Kostüme und Dominos

in großer Auswahl sind billig zu verleihen.

Schüs, Stadt London.

Verkauf.

Ein neues Haus, 4 Stuben enthaltend, in einem von Leipzig
1 Stunde entfernten Dorfe und an einer ganz frequenten Chaussee
gelegen, worin mit Zufriedenheit das Sattlergeschäft betrieben wird,
soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Näheres
wird Herr Carl Kunze, Schenkewirth in Leipzig, Wind-
mühlenstraße Nr. 9, mittheilen.

Hausverkauf. Mehrere allhier in der innern Stadt, in
vortheilhafter Meslage und in der innern Vorstadt gelegene Haus-
grundstücke im Preise von resp. 8000, 14000, 32000, 33000 und
40000 Thln., ohne Einmischung von Unterhändler, zu verkaufen
ist beauftragt der Adv. Stockmann in Leipzig,
Schloßgasse Nr. 16.

Ein rentables, nicht kaufmännisches Geschäft, welches auch von
Frauen allein betrieben werden kann, ist Verhältnisse halber sofort
unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft er-
theilt Adv. Grahl (3 Rosen).

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gut rentirendes
Geschäft, im Preise zu 300 Thlr. Näheres bei Herrn Kürschner-
meister Böhme, Nicolaisstraße Nr. 15.

Eine bedeutende Sammlung von Wappen nebst Handschriften,
worunter eine bedeutende Anzahl von historisch berühmten Per-
sonen, wird zu verkaufen beabsichtigt. Die Sammlung steht zur
Ansicht bereit, und wird nähere Auskunft ertheilt Brühl Nr. 2,
3. Etage, alle Tage früh von 10 bis 12 und Abends, mit Aus-
nahme des Sonnabends, von 1/26 bis 1/28 Uhr.

Zu verkaufen steht ein einspänniger Leiterwagen mit
eisernen Achsen, ziemlich ganz neu, so wie ein Pferd mit Ge-
schirr. Näheres in der Restauration von Gräfe in Neu-
schönefeld.

Zu verkaufen ist eine Rolle mit Ketten nebst allem Zu-
behör: lange Straße Nr. 17.

Ein gebrauchter aber noch ganz guter vierrädriger Handroll-
wagen steht zu verkaufen bei Ernst Trepte, Thomasmühle.

Pferde-Verkauf.

Zwei kleine, aber sehr rasche und ausdauernde, besonders zu
Reisen brauchbare Wagen-Pferde sind zu verkaufen. Näheres bei
W. Nauck, Burgstraße Nr. 1.

Sogleich und billig ist ein Rappe, Wallach, zu verkaufen im Adler, Burgstraße.

Zwei tragende Pferde sind billig zu verkaufen: Lindenau Nr. 113.



Ein 3/4 Jahr alter Wachtelhund, kleine Race, schwarz und weiss gefleckt, ist billig zu verkaufen.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz No. 2.

Brennholz = Verkauf.

Außer allen Sorten Brennholz in Scheiten ist auch noch fortwährend klein gemachtes eichenes und kiefernes Brennholz in ganzen, 1/2, 1/4 und 1/8 Klaftern zu haben bei

J. G. Frenberg,

Holzbof auf dem Zangenberg'schen Gute am Hospitalplatze.

Starke, echte Savanna-Cigarren, 25 St. 20 Ngr.,
Manilla, pr. Packet von 10 Stück 3 Ngr.

G. C. Marx & Comp., Hainstraße Nr. 19.

NB. Britannia 25 Stück 5 Ngr.

Die Dampfbrod-Bäckerei
von C. F. Cramer, Hospitalstraße Nr. 1,
verkauft von heute an

für zwei Neugroschen 2 Pfund 5 Loth,			
vier	4	12	:-
sechs	6	24	:-
acht	9	-	:-

Schwarzbrod

von reinem Roggen, reichliches Gewicht, die Achte für 7 Ngr.

Gleichmann,

Ecke der Glocken- und Friedrichsstraße Nr. 39.

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehl:

ff. doppelte Brantweine	à 5 1/2 Ngr.,	
ff. einfache do.	à 3 1/2	:-
alten reinen Korn	à 3 1/2	:- u. f. w.

(im Eimer und Orhoft billiger.)

Gisele- und Beisele-Magenliqueur

empfehl als etwas ganz Neues die Liqueurfabrik v. Ferdinand Söhner, Frankfurter Straße Nr. 1 (goldene Sonne).

Als etwas Feines

empfehle ich den erst kürzlich bei mir eingeführten Doppel-Gewürz-Brantwein, 6 Ngr. pr. Kanne; derselbe ist auch als Magenwärmungs- und Anregungsmittel sehr zu empfehlen.

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dresdner Preßhefen

verkaufe von heute an mit 10 Ngr. pr. Pfd. und empfehle solche in bekannter Güte.

C. W. Stock, Zeiger Straße.

Preißelsbeeren

ausgezeichnet schön werden billig verkauft in der Fleischwaren-Niederlage im Fürstenhause.

Gute Kartoffeln, à Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr., à Meße 2 1/2 Ngr.: Frankfurter Straße, im wilden Mann parterre.

Gefüllten Schweinskopf, Braunschw. Weißwürstchen und Pökelrindfleisch à Pfd. 2 1/2 Ngr. empfehl E. Hönemann, Reichstr. 55.



Der zweite Transport von dem beliebten gefüllten Braunschweiger Schweinskopf ist angekommen bei Friedrich Schwennicke am Markte Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

Zu leihen gesucht werden 1500 Thlr., 3000 Thlr. und 5000 Thlr. gegen vollkommene hypothekarische Sicherstellung, theilweise auf Landgrundstücken, durch Leipzig, Salzgäßchen Nr. 5.

Dr. Brog.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypothek 300 Thlr. Näheres ist zu erfahren Querstraße Nr. 31, 3 Treppen.

12 und 1600 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Notar Heintz Müller, Ritterstraße, St. Malmedy, 3 Tr.

Gesuch. Ein tüchtiger Kutscher wird sofort gesucht. Passende Subjecte, mit guten Attesten versehen, können sich in Leipzig im Palmbaum melden.

Gesucht wird ein Bursche zu häuslicher Arbeit: Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 62 E. parterre.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, um am 1. März anzutreten. Gute Zeugnisse werden erfordert. Näheres täglich in den Vormittagsstunden Tauchaer Strasse Nr. 18, 2 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 15. d. M. ein Dienstmädchen, die sich keiner Arbeit scheut, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut nähen kann. Zu erfragen Grimmasche Straße Nr. 32 bei C. G. Froberg.

Zwei Dienstmädchen, von denen die eine in der Küche nicht unerfahren, werden zum 1. März gesucht: Reichstraße, Selliers Hof, zwei Treppen hoch.

Ein nicht zu junges reinliches ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, gleich zum Anziehen: Dresdner Straße Nr. 31, 1 Tr.

Eine gute brave Person, Frau oder Mädchen, welche für Aufwartung einer Person eine gute Schlafstelle erhält (dabei des Tages über ihrer Arbeit nachgehen könnte), erfährt Näheres Inselstraße Nr. 13 a, parterre links.

Gesuch eines Dienstmädchen, welche in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und sich keiner Arbeit scheut; wird sogleich oder 1. März gesucht. Nur auf gute Atteste wird Rücksicht genommen. Wo? erfährt man Kaufhalle (Markt, im Eckgewölbe) bei F. A. Heinicke.

Gesuch. Ein junger Mann in den 20er Jahren, der mehre Jahre in hiesigen anständigen Häusern als Kellner servierte, später frequenten Restaurationen auf Rechnung vorgestanden und eine Caution von 3-400 Thlr. stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung zu übernehmen. Adressen bittet man unter S. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann in gesetzten Jahren (gelernter Zimmermann), sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Hausmann oder Markthelfer ein Unterkommen. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre M, W. K. poste restante Leipzig, franco niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärtis sucht einen Posten als Lauf- oder Stallbursche. Näheres bei C. Bergmann, Universitätsstraße Nr. 8.

Gesuch. Ein junges Mädchen von guter Familie, nicht von hier, welche immer als Verkäuferin diente und die besten Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle, wäre es auch als Gehülfin der Hausfrau. Zu erfragen Querstraße Nr. 11 parterre im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst: Dresdner Straße Nr. 2.

Ein Mädchen, die schon als Jungemagd im Dienst stand, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle, sei es auch zu Kindern oder einer Dame. Das Nähere bei

C. G. W. Sanger, Querstraße 29, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht

wird von einem soliden Herrn ein hübsch meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafstube, nicht Alkoven, meßfrei und zum 1. April zu beziehen. Die Wohnung wird in der Nähe der Königsstraße gewünscht und es wäre dem Suchenden angenehm, wenn solche etwas früher als 1. April bezogen werden könnte. Adressen beliebe man gefälligst bald unter der Chiffre S. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird von Ostern an im Innern der Stadt eine meßfreie nicht meublirte Garçon-Wohnung von zwei Stuben und 1 Kammer. Adressen mit Miethzinsbetrag bittet man gefälligst abzugeben im Café Chinois am Theaterplatze.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Kaufmanne eine Stube mit Schlafkammer, nicht über 2 Treppen hoch, mit Aussicht auf die Promenade oder einen Garten der innern Vorstadt. Gefällige Anerbietungen bittet man, mit D. G. bezeichnet, bei Herrn Kaufmann Nus in der Grimma'schen Straße abzugeben.

Zu mietben gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet bei einer anständigen Familie, wo er zugleich am Mittagstisch Theil nehmen kann. Adressen unter Chiffre E. K. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Vermiethung einer Niederlage und einer Wagenremise.

Zu vermietben ist auf dem Schimmel'schen Gute am Flossthor eine große, helle und trockene Niederlage mit bereits vollständig eingerichteten Lagern, welche sich besonders zu einer Buchhändler-niederlage oder zur Unterbringung anderer eines trockenen Raumes erfordernden Waaren eignet.

Außerdem ist daselbst eine große, helle und trockene Wagenremise unter billigen Bedingungen miethweise abzulassen.

Im Apel'schen, in der Hainstraße sub Nr. 20 gelegenen Hause ist die vierte, neu eingerichtete Etage von Ostern d. J. an zu vermietben.

Dr. Friederici jun.

Im Wittig'schen, in der kleinen Fleischergasse allhier sub Nr. 29 gelegenen Hause ist die nach der Allee zu gelegene erste und zweite Etage von Ostern d. J. an zu vermietben.

Dr. Friederici jun.

Zu Ostern oder Johannis d. J. ist in dem Hause Burgstraße Nr. 1 die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, zu vermietben, und Näheres daselbst in der Buchhandlung zu erfahren.

Zu vermietben ist von Ostern d. J. an ein großes elegantes Familienlogis, bestehend aus einem Hauptsaal mit Balkon und 14 Stuben, auch übrigem Zubehör und mit Garten.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermietben ist von Ostern an in Reudnis an der Dresdner Straße ein freundliches Logis von 4 Stuben, vorn heraus, 1 Stube nach hinten, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Ritter im Posthause.

Zu vermietben ist sogleich oder zu Ostern ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. Näheres bei Kühne, Querstraße 21.

Zu vermietben sind zwei Treppen hoch zwei heizbare Schlafstellen durch den Hausmann im Brühl 3 und 4, Leinwandhalle.

Die zweite Etage

Dresdner Straße Nr. 60, nahe der Post, Mittagsseite, ist zu Ostern, auf Verlangen auch sogleich, zu vermietben. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist zu Ostern zu vermietben; in der innern, so wie in der äußern Vorstadt mehrere Logis auch an einzelne Herren, mit oder ohne Bett. Das Nähere bei **C. S. W. Sanger**, Querstraße 29, 2 Tr.

Zu vermietben sind zu Ostern in Reichels Garten, in bester Lage gelegen, noch einige Familienlogis von 2 bis 3 und von 5 bis 6 Stuben nebst übrigem Zubehör, auch auf Verlangen Gärtchen dabei. Zu erfragen Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Vermiethung. Zwei freundliche und geräumige Logis im Hofe sind von Ostern an zu vermietben. Zu erfragen Serbergasse Nr. 62.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube mit Meubles und Bett und mit apartem Eingang an ledige Herren und zum ersten März zu beziehen: Frankfurter Straße Nr. 8/1061, 2 Tr.

Nr. 47 Brühl im Vordergebäude ist die 1. Etage zu vermietben, Johannis zu beziehen und das Nähere 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermietben ist von Ostern d. J. ein Logis auf der Mittelstraße für den jährlichen Miethzins von 64 Thlr.

Adv. Giesecke.

* Ein kleines Familienlogis für 36 Thlr. ist zu vermietben. Das Nähere ist zu erfragen Reichstraße, Ecke vom Schuhmacher-gäßchen Nr. 4.

* Offen sind einige Schlafstellen an pünctliche ledige Herren: Brüche Nr. 47 im Hofe, Mittelgebäude 3 Treppen hoch.

Ein sehr gut meublirtes, freundliches Logis, bestehend aus einer, auch zwei Stuben nebst daranstoßendem Schlafzimmer, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermietben: Tauchaer Straße Nr. 15, parterre rechts am Eingange.

Ein Parterrelogis zu 180 Thlr., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör, ist Verhältnisse halber von Ostern d. J. ab zu beziehen. Näheres Weststraße, Siegel's Haus bei Madame Linke.

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

Sonntag den 6. Februar 1848 in Zöbiger,

W. Senf.

wozu ergebenst einladet

Theatrum mundi.

Sonnabend: Marocco, die Insel Ischia bei Neapel, Dresden mit der Eisenbahnbrücke. Hierbei: Dampfswagenzüge u. Aufgang des Mondes. Zum Schluß: Metamorphosen. Anfang 7 Uhr. Morgen Sonntag unwiderruflich zum letzten Male.

Großer Kuchengarten. Morgen Sonntag findet wieder starkbesetztes **Nachmittags-Concert** statt.

Großer Volks-Maskenball

Sonntag den 13. Februar, Abends 7 Uhr, in der Restauration Schkeudig. Musik von dem Trompeter-Chore eines wohlh. Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiments. Entré 7 1/2 Sgr. Von 3 bis 6 Uhr Concert.

Morgen Sonntag Tanzmusik bei Bühne in Gutzsch.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **P. A. Kaltschmidt.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **J. S. Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen.

J. S. Berubardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Kising**, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **J. W. John**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute früh Speckkuchen und Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **Gottl. Gismann**, gr. Fleischerg. 27.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ein **Carl Weinert**, Brühl, dem Georgenhause vis à vis.

Einladung. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Friedr. Senf**, Querstraße.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei **J. S. Apitzsch.**

Heute Abend frische Plinsen bei **J. A. Senf**, Preußergäßchen Nr. 13.

Morgen früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen und à la Poule ergebenst ein **J. S. Lohmann** am Neukirchhof.

Möckern zum weißen Falken.

Omnibuswagen zum Fastnachtschmaus nach Möckern heute den 5. Febr., stehen zur Abfahrt bereit im g. Hahn, Hainstraße.

Die Eisbahn auf dem Trierschen Teiche ist schön, gut und sicher zu befahren.

Den 4. Febr. 1848.

März, Ober-Schwimmmeister.

Stötterig. Morgen Pfannkuchenschmaus. F. Zischmann.

In Broses Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst feinem Wernesgrüner.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße u. in der Bierhalle.

In Roastbeef, Beefsteaks u. ladet heute Abend ergebenst ein G. Dürr.

Heute Abend Schweinsknöchelchen. W. Kößiger im goldnen Hirsch.

Verloren wurde am 31. Jan. beim Maskenballe der Schützengesellschaft eine goldene Broche ohne Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Goldarbeiter Hrn. L. Leonhardt, Petersstraße Nr. 46, gegen den Goldwerth abzugeben.

Verloren wurden ein paar weiße Kermel und Hosens. Abzugeben Petersstraße Nr. 39 im Hausstande.

Verloren wurde am 4. Februar in den Nachmittagsstunden auf dem Wege nach der Wasserkunst ein grauer Kindermuff, rosa gefüttert. Der Herr, welcher ihn fand, wird höflich gebeten, ihn Augustusplatz Nr. 1 abzugeben.

Gefunden wurden bei dem Maskenballe der Schützengesellschaft folgende Gegenstände:

- 1 Cigarrenetui,
- 1 Armband,
- 2 Lorgnetten.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können obige Gegenstände in Empfang nehmen Grimma'sche Straße Nr. 24, im Gewölbe linker Hand.

Gefunden wurde ein Hausschlüssel in der Garderobe der Schützengesellschaft. Abzuholen Schützenstraße Nr. 17.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 51,186 h, 59,484 h, 59,906 h, 59,989 h, 61,513 h, 70,887 h, 93,140 h, 94,546 h, 97,549 h werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Alle Diejenigen, welche mir in ihren, die Mitgliedschaft am ehemals Böttge'schen, jetzt Spilnerschen Kranken- und Sterbegeldvereine allhier betreffenden Angelegenheiten Vollmacht erteilt haben, ersuche ich hierdurch ergebenst zu einer Besprechung

den 6. Februar 1848, Vormittags,

sämmtlich auf meiner Expedition sich gefälligst einzufinden.

Adv. Grahl, 3 Rosen.

Berein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten.

Montag den 7. Februar d. J. Abends 7 Uhr Hauptversammlung im Kranich.

Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung des Entwurfs der verschiedenen Instructionen.

Sonntag den 6. Februar wegen gottesdienstlicher Aushilfe in Chemnitz kein christ-katholischer Gottesdienst.

Ungekommene Reisende.

Achte, Kfm. v. Meerrane, Stadt Rom.
 Böhm, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Branngräber, Kfm. v. Bennshausen, g. Hahn.
 Choinanus, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Damerig, Def. v. Leudig, Palmbaum.
 Franke, Agutobes. v. Leuzen, deutsches Haus.
 Förlsch, Fabr. v. Bunzlau, Münchner Hof.
 Fees, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Gerber, Musikdir. v. Altenburg, und
 Gebert, Ger.-Dir. v. Borna, Münchner Hof.
 Gottlieb, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
 Gröning, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Hanke, Justizcommiff. v. Gilenburg, St. Dresd.
 Haberkorn, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Hoffmann, Frau, v. Breslau, Palmbaum.
 Hartmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Herse, Def. v. Kragburg, Stadt Riesa.
 Jonas, Apoth. v. Gilenburg, Stadt Dresden.
 Kaim, Adv. v. Dresden, Brühl 66.

Köther, Kfm. v. Magdeburg, und
 Koppen, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Kühner, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
 Koch, Kfm. v. Jena, Stadt Rom.
 Köpfern, Kfm. v. Hagen, und
 Kräger, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Luge, D., v. Göthen, Dresdner Straße 62.
 Lenz, Buchhldr., und
 Lieden, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Malpas, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
 Meyer, Banq. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Mahl, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
 Meander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Dehmigen, Kfm. v. Dschag, Stadt Dresden.
 Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Reh, Kfm. v. Dschag, Stadt Rom.
 Reißiger, Kapellmstr. v. Dresden, St. Rom.
 Reinhardt, Kfm. v. Semer, Stadt Hamburg.
 Rupprecht, D., v. Gethstädt, grüner Baum.

Reinhardt, Kfm. v. Weidenhausen, g. Sonne.
 Stephan, Kfm. v. Leisnig, grüner Baum.
 Seydewitz, Kfm. v. Altenburg, und
 Scheven, Kfm. v. Jittau, Stadt Hamburg.
 v. Schlieben, Df.c., v. Wittenberg, Palmbaum.
 Stock, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Schulze, Kfm. v. Stettin, und
 Simon, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.
 v. Schewels, Rittmstr., v. Petersburg, und
 v. Seckendorf, Präsid., v. Altenburg, D. de Bav.
 Streackling, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Tegner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Teuschke, Fede-hldr. v. Rheydt, St. Breslau.
 Voigtel, Hüttenfact. v. Gottesbelohnung, gr. Baum.
 Winkelmann, Schausp. v. Hannover, und
 Weber, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Westermann, Kfm. v. Bielefeld, und
 Werber, Beamter v. Berlin, Stadt Gotha.
 Zimmermann, Kfm. v. Zweibrücken, D. de Pol.

Druck und Verlag von G. Holz.